

[Angebot 49] Soziale Medizin - aus der Akutgeriatrie zurück in den Kiez Praktikum (Großgruppe) (450 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Allgemeinmedizin - CCM

CC13 - Klinik für Geriatrie - CBF/CVK

Inhaltsbeschreibung

1. Ziel und Inhalt des Wahlpflichtmoduls

Oft sind Patient:innen im ärztlichen Alltag nur „die Galle aus Zimmer 9“ oder „der demente Alte aus der 27“. Als (angehende) Ärzt:innen wissen wir um die Bedeutung der individuellen Biographie und der Lebensumstände für Gesundheit und Krankheit, haben jedoch selten Zeit, sie ganzheitlich zu berücksichtigen. Das Lebensumfeld im Kiez und das soziale Netz aus Familie, Nachbarn und gemeinnützigen Organisationen können nach der Rückkehr aus dem Krankenhaus Unterstützung bieten. In dem Modul möchten wir uns dem Übergang von geriatrischen Patient:innen aus der Klinik in die ambulante Versorgung widmen und diese Schnittstelle erforschen. Soziale Medizin in diesem Kontext bedeutet, die konkreten sozialen Bedingungen zu verstehen, die den Übergang älterer Menschen in die häusliche Umgebung positiv und negativ beeinflussen können.

Das Modul bietet daher allen Studierenden einen einzigartigen Einblick in die Lebenswelt älterer Patient:innen, für den sonst meist nicht die Zeit bleibt. Es ist daher eine gute Vorbereitung sowohl für alle klinisch tätigen Ärzt:innen als auch für alle an Public Health interessierten Studierenden.

2. Struktur und Inhalt des Wahlpflichtmoduls

In der ersten Woche steht die klinische praktische Erfahrung der interprofessionellen Versorgung der Patient:innen in der Akutgeriatrie (konkret am Evangelischen Geriatriezentrum Berlin) im Fokus. Die Studierenden lernen eine:n Patient:in ausführlich kennen, nehmen an der Teamsitzung teil und folgen der/dem Patient:in zu allen Therapien (Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie, Sporttherapie, Psychologische Beratung, Soziale Arbeit). Außerdem diskutieren sie gemeinsam die Medikation der Patient:in daraufhin, wie diese unter Berücksichtigung von Multimorbidität und Stoffwechsel des älteren Menschen angepasst werden muss.

In der zweiten Woche steht der Kiez im Vordergrund. Die Studierenden erforschen die Nachbarschaft der/des Patient:in und lernen so deren Lebenswelt kennen. Anschließend stellen die Studierenden eine „Kiezdiagnose“ – was sind gesundheitsfördernde oder -einschränkende Faktoren vor Ort? Sie besuchen gemeinsam mit Ärzt:innen des Instituts für Allgemeinmedizin den/die inzwischen entlassene:n Patient:in aus der ersten Woche zu Hause und vertiefen damit das Verständnis des Lebensumfelds. Sie begleiten den ersten Besuch in der hausärztlichen Praxis nach Entlassung, wo die nächsten Schritte für die ambulante Versorgung eingeleitet werden. Zum Abschluss präsentieren die Studierenden Ihre Erfahrungen vor den Altenhilfekoordinatoren des Bezirks.

3. Lernspirale

Das Wahlpflichtmodul bietet die einzigartige Chance den Übergang aus dem Krankenhaus in die ambulante Versorgung anhand einer konkreten Patient:in klinisch und sozial zu begleiten. Über Kiezerkundung und Hausbesuch erhalten die Studierenden einen tiefen Einblick in den Einfluss von Lebensumständen auf Gesundheit und Krankheit.

Baut auf: M24 Vielfalt der Allgemeinmedizin, GÄDH Global Health, M6 Gesundheit und Gesellschaft

Bereitet vor: M36 Intensivmedizin, Palliativmedizin, Recht Alter, Sterben und Tod M38 Blockpraktikum Allgemeinmedizin, Notfallmedizin, „Paperwork“, Schnittstellen

Vorausgesetztes Wissen/ Vorbereitung

Gesprächsführungskompetenz, Interesse an komplexen Zusammenhängen zwischen sozialer Lebensumwelt, Psyche und Gesundheit und Krankheit.

**Übergeordnetes Lernziel**

Die Studierenden sollen den Einfluss des Lebensumfeldes auf Gesundheit und Krankheit älterer Menschen diskutieren können und welche Herausforderungen bei der Rückkehr in die Häuslichkeit aus der stationären Versorgung entstehen.

Feinlernziele:

Die Studierenden sollen....

- die Herausforderungen des Übergangs aus der stationären in die ambulante Versorgung skizzieren können
- die interprofessionelle geriatrische Versorgung beispielhaft erklären können
- gesundheitserhaltende und krankmachende Faktoren aus dem Lebensumfeld von Patient:innen beispielhaft darstellen können

Prüfungsformat (Ihres Wahlpflichtmoduls)

Fallpräsentation (in Dreiergruppen) einschließlich Kiezdiagnose am Ende des Wahlpflichtfaches

**MSM 2.0 Wahlpflichtangebot Soziale Medizin - aus der Akutgeriatrie zurück in den Kiez
(BEISPIEL-STUNDENPLAN! - für eine konkrete Gruppe)**

Durchführende Einrichtung: Klinik für Geriatrie und Altersmedizin und Institut für Allgemeinmedizin

50 UE (10 UE PWA GG + 9 UE UaK 6-Gruppe & 31 UE UaK 3er Gruppe)

2 Wochen Präsenzzeit (14.&15. Semesterwoche), möglichst innerhalb der Zeiten 08:00 - 16:00 h

Pausen sind variabel gestaltbar

Woche 1 Akutgeriatrie

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
09:30 - 10:15	Auftakt	Polypharmazie an Fällen	Therapiebegleitung (Physio, Ergo, Logo, Neuropsych)	Visite	
10:15 - 11:00					
11:00 - 11:45					
11:45 - 12:30					
12:30 - 13:15	Teamsitzung			Konsil	
13:15 - 14:00					
14:00 - 14:15					
14:15 - 15:00					

Woche 2 Zurück in den Kiez

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
09:30 - 10:15	Kiezkonsultation	Hausbesuch	Gemeinsame hausärztliche Konsultation	Abschluss	
10:15 - 11:00					
11:00 - 11:45					
11:45 - 12:30					
12:30 - 13:15	Gemeinde- diagnose stellen				
13:15 - 14:00					
14:00 - 14:15					
14:15 - 15:00					
15:00-15:45					